Bezugspreis:

Counusbote erfcheint dietod mit Auenahme set Somm und Seiertage and foftet im Vierteljahr infhlichlich Bringerlohn II. 3.50, durch die Dog Saus gebracht ftellt fich berBezugspreis aufm 3.25. erfebfteftelle und unfere 5 alen zu begiehen, 25 pfg. fintelnummeen 10 Pfg.

Beidefteftelle: Rudenftrafe 1 Semfprecher Ilo. 9

Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe Inzeigenpreis: Die fechsgefpoliene Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswarts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 gm. 8.00 vierteljabel.

Anzeigenpreis:

Die fechogefpaltene Petit-Beile oder deren Raum foftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Anzeigen von auswarts foftet die fechogefpaltene Detitzeile 25 Pfg., im Reflame-teil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. i. Wohnungsanzeiger nach Teilenzahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftichedfonto It. 8974

Srantfurt am Main Wochenkarten : 65 Bf.

Freitag, 20. August 1920

Gegründet 1859

Die Borgange in Rattowig.

Berlin, 20. Auguft. (Briv. Tel.) Es ift anh beute noch nicht möglich, ichreibt bie Seutide Allgemeine Zeitung", die Frage, ie Sould aufguburben ift, einwandfrei Bultellen. Die Untersuchung wird jebenoon beuticher Geite rudfichtslos ges mer merben. Die Borgange ber letten Toge haben gewiß bas Blut ber Oberfchiebet boppelt in Wallung gebracht. Trogdem raffen fie Gelbitbeherrichung bewahren, Gie perben volles Berftandnis ihrer Lage im gengen Deutschen Reich finden, Gerabe bes lelb aber barf man ihnen gegenüber auch tie hoffnung aussprechen, bag ihrerfeits sints geichehen wird, mas gu neuen Ronmitten führen fonnte.

Die Situation noch immer bebrohlich

Berlin, 20. Mug. (Priv.-Tel.) Die eine ehrheitssogialiftifche Rorrespondeng erfährt, with die Situation in Rattowit vom Straisfefretar für öffentliche Ordnung nach por als fehr gefpannt und äußerft bedrohlich angesehen.

Beuthen, 19. Mug. (2B. B.) Rattosit mar heute nachmittag ruhig. Die Spannung halt jedoch an. Der Theaterplat ift burch frangofifde Ravallerie befett. Fetrouillen mit aufgepflangtem Geitengebeht burchziehen bie Strafen. Die Gicherfeltspolizei erhielt Berftarfungen. 3talimiche Truppen find eingetroffen. Ihre Burte ift unbefannt. Das Blebisgittom= Mariat filr Deutschland erlägt einen Mufs n! worin bie beutschbenkenben Oberichleen aufgeforbert merben, Rube und Befonbenheit zu bemahren.

Rorfarty, der Seger.

Breslau, 19. Mug. (28. B.) Rach einer Medung ber "Schlefischen Zeitung" aus Rettowig befand fich unter ber verhaflein Befagung bes "Deutschen Saufes" auch en Gehilfe Rorfantys fowie ein polnider Stubent namens Roj. Bei biefem Dutden ein Armeerevolver fowie gegen 50 Betronen gefunden. Im Berhor foll Roj teftanben haben, bag er mit 45 anderen Bolen aus bem Lomnit-Sotel in Beuthen and Rattowig gefandt worden fei, um eine Chiegerei gu infgenieren. Gamtlice Bolen maren mit Sougmaffen susgerüftet. Der anriidenden Feuerwehr mb Sicherheitsmehr gelang es, ben Brand a loiden und bie Privatbewohner aus ben theten Stodwerfen gu retten. Run brang be Menge in bas Sotel ein. Große Stofe binifder Flugblatter, Beitungen, Aften !

und Papiere murben auf die Strafe gewore fen. Ferner wurde eine große Menge von Munition und Baffen erbeutet, Die unter bie Menge verteilt wurden. 3m Laufe ber Racht murben bie Weichaftsraume ber "Gazeta Ludoma" vollständig zerstört und eine Reihe von polnischen Laben gertrummert, u. a. bas Geschäft bes Grofpolen Czaplinsti und bas Geichaft bes Gifenhandlers Giforsfi. Es muß jedoch ausbrudlich betont werden, bag bie Menge fich feine Plunderungen im landläufigen Ginne fich guichulben tommen lieg. Sie ließ g. B. Die Jumelierladen und andere Geichafte mit toftbarem Inhalt, foweit bisher befannt ift, unberührt und warf aus anderen Geichaften Die entfernten Baren einfach auf Die Stras fen. Erft fpater murben biefe Baren pon lichtscheuem Gefindel, worunter fich auch Polen befanden, weggeräumt. Die Goies Berei bielt bie gange Racht binburch an.

Der polnifche Gegenitog.

Berlin, 20. Aug. (Briv. Tel.) polnischen Gegenstog wird ber "Boff, 3tg." von einem militarifden Mitarbeiter geichrieben: Der weitere Erfolg wird bavon abhangen, ob bie jum Angriff gufammengebrachten polnifchen Truppen die Rraft gu einer langeren Offenfive haben, ferner bavon, ob die Polen es überhaupt ichon mit ben ruffifden Sauptfraften gu tun haben ober nur mit ichnell vorgebrungenen ichwächeren Kraften.

Barichau, 19. Aug. (28. B.) Offizielles Communique des polnifchen Minifterpraftbenten. Un ber Rorbfront find feindliche Truppen und Ravalleriebetachements, Die jum Angriff auf Die Beichfel bestimm: waren, auf heftigen Biberftanb geftofen. Der Wiberftand ber Truppen ber Garnifon Wroclaw war fo groß, daß alle Ungriffe abgeichlagen wurden. Mis bet Feind Die Ruglofigfeit feiner Unftrengungen einfah, beichof er bie Stadt. Bahlreiche Gebaude, barunter auch bie Rathebrale, haben bedeutenden Schaden gelitten. Die Bolichemiften haben Lautenburg angegriffen, bas nur von ichwachen polnifden Truppen befett mar. Gie fanden überall lebhafte Unterftugung burch bie beutiche Bevolferung. Gin Gegenangriff bes Generals Sifrsfi, der in ber Gegend von Qublin feinen Unfang nahm, ftieg auf erbitterten Biberftand bes Feindes. Es fann festgestellt werben, daß die Rommus niftenbofebishaber ihre Infanterieabtellungen unter Anwendung von 3mangsmitteln in ben Rampf trieben. Die Beute ber

legten Tage beläuft fich auf nahezu 2000 Gefangene, einige Dugenb Dafdinenge" wehre und gahlreiche Munition. In ber Berteidigungszone ber Sauptstadt griff ber Geind erfolglos an. 3m Berlauf ber Rampfe vom 16. August haben Abteilungen ber litauischen und ruthenischen Division bas 185. und 196. Bolichewistenregi nent aufgerieben. Abteilungen ber 10. Divifion haben bem Feind 4 Gefchute, 8 Mafchinengewehre und eine große Bahl Gefangene abgenommen. Der rechte Glügel der Berteidigungstruppen der Sauptstadt unterftugt unfere Offenfive im Bentrum. Gin Frontalangriff endigte durch die Unter-Stützung von Tants mit ber Befetzung von Dembe Bielfie. Unfere Abteilungen brins gen unaufhörlich in ber Richtung von Nowo Minff vor. Unfere Flieger has ben überall ein überfturgtes Burudweichen von gahlreichen feindlichen Trainfolonnen feftgeftellt. 3m Guben murbe bie 58. feinds liche Divifion vollständig geschlagen. Muf ber Gudfront swifden bem Bug und bem 2wow fpielen fich Rampfe gegen die Bothuten einer Divifion ab.

Uebernahme des Abstimmunasgebietes durch das Reich.

Der Griebe von Berfailles, eine binbenbe Rorm für Deutschland, Strenge Ginhaltung ber Rentralität im ruff.spolnischen Ronflitt.

Muenftein, 19. Mug. (28. B.) Bei Ueber= nahme des beutichen Abstimmungsgebietes burch bie beutiche Reichs- und Staatsregierung hielt Bigefangler Dr. Beinge eine Rebe, worin er u. a. fagte: Die Abstimmung vom 11. Juli hat für alle Belt einmandfrei und flar erfennbar fund gegeben, baß bas Ermländer- und Mafurenland ferndeutsches Land ift, das gewillt ift, dies auf emig zu bleiben. Die Freude über ben berrlichen beutschen Sieg in Dit- und Beftpreu-Ben ichallt natürlich auch über die im Frieben von Berfailles gezogenen Grengen Deutschlands hinaus ju ben Bewohnern ber an Bolen abgetretenen Gebiete, und es ift nicht zu vermundern, daß bort bei vielen febnfüchtige und mehmutige Gefühle ausgelöft werden gegenüber ihren Brubern in den Abstimmungsgebieten, welche über ihr gufünftigesSchidfal felbft enticheiben burfen.

Wir muffen uns immer wieder beffen bewuft bleiben, bag ber Griebe non Berfailles, ben wir unterzeichnet haben, für uns eine bindenbe Rorm ift. In Ausführung biefes Bertrages hat bie

deutsche Reichsregierung in dem ruffifchpolnischen Konflitt ihre Reutralitat erflart. Gie ift entichloffen, Dieje unter allen Umftanben aufrecht gu erhalten und fich in feiner, irgendwie gearteten Weise aus ihr herausbrangen zu laffen. Ich richte an alle bie bringende Bitte, bie Regierung in biefer Saltung gu unterftugen, melde fie in die Lage verfett, bem polnifcheruffifden Ronflift in voller Dbjeftivität gegenüberzustehen. 3ch bitte Gie, gerade hier im Dften alles gu vermeiben, mas nicht mit ber Reutralität vereinbar ift. Laffen wir uns burch nichts in unferer neutralen Saltung beeinfluffen, halten mir überall auf Ruhe und Ordnung und vermeiben wir jebe Meugerung, Die, mag fie noch fo harmlos gemeint fein, von übelwollender Seite fegerifch ausgelegt werben fonnte. Bertrauen mir auf Ter gutes Recht und bie gottliche Gerechtigfeit. Die Rede ichlog mit einem breifachen Soch auf die Proving Dftpreugen.

Lotalnadrichten.

Buldriften über Lotalereigniffe find ber Rebattion flets willtommen und werben auf Wunich honoriert

Der homburger Woche inm Geleit.

Bum erften Dale, feitbem im Muguft bes Jahres 1914 bas Kriegegewitter bie beften Spieler ber Belt von ber Bflangftutte ber Tennistunft im Rupart vertrieben batte, barf man am Borabend ber Festlichfeiten, beren Auftatt ein Großes Gartenton = gert unter Rarl Chrenberge Leitung fein wird, wieber ernftbaft von einer Somburger Bode ipreden. Dagu berechtigt nicht nur bie Beteiligung befannter Breistrager an bem Turniere, beren erftes im Jabre 1894 ftattfand, fonbern auch ber Musblid auf bie icon in fünftlerifder Begiebung bochwertigen Beranftaltungen, Die unfere Rurleitung, um ben Reig und Glong bes Turnie s ju erhöhen, ersonnen bat, mit welchem ein Golf und Tangturnier berbunden, der Turnfport feinen Blat finden wird, und ein Burftauben die fe n Entereffe beanfprucht. Unfere neuen Danner am Steuer bes wieder flotten Schiffes bes Rur- und Babebetriebs miffen, bag es eine Beit gegeben bat, wo bie Tenniswelt mit Chrfurcht auf Die Rampffelber in ben Ruranlagen blidte, und bog bie Tenniswochen ftets ben Sohepuntt ber Saifon bilbeten. Das hat ihren Gifer gemehrt, Rrafte berbeigurufen, bie in ber Runftwelt Bebeutung haben und ihnen Genoffen gur Seite gu ftellen, beren Ronnen langit im Borbergrund fünftlerifden Geftaltene ftebt. 3brem

Umnachtet.

Roman von Friedrich Jacoblen. Pyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz.

Etje durch Gefet vom 13. Mai 1888 atte Brafilien bem Stlavenhandel tatjachs Ich ein Enbe gemacht, mabrend bie Blantas en auf Ruba noch heute von eingeschmug-Gillen Regern bearbeitet murben; ebenfoenig mar es unmöglich, daß ein britischer Intertan die ftrengen Gefehe feines Baterlanbes brach; hatte boch ber alte Fifcher Remion angedeutet, daß Gir Frant Roger bereits in jungen Jahren ben englischen Deresdienft quittierte und fich einer unbetanten Tätigfeit gumenbete.

Dem Maffenmord! -

Ein Mann von Diefer Gefinnungsart war auch fabig, fein eigenes Weib aus geme ner Sabfucht gu ermorben, und bie Muflarung, welche Klaus Angaard zu geben stringt batte, murbe auf Diefe Weife ein Belaftungsmoment. Das namenlofe ereb jenerUngludlichen, die einem grauen Berbrechen gum Opfer gefallen mar, lorderte noch immer feine Guhne, und ob-Olaf gerabe in diefen Tagen mit ben Borbeteitungen ju feiner Sochzeit befchafs igt war, beichloß er bennoch die Aften eber auszuheben und eine neue Spur Befterland aufzunehmen.

Da las er in ber Zeitung bie Rachricht, Rapitan Straaten fein Saus angeguns babe und als Geiftestranfer der Anftalt Schwiegersohnes überwiefen fei. Die-

fes Ereignis anberte bie gange Sachlage, benn wenn auch ber Berbacht nunmehr feine Stimme lauter erhob, burch bie Mauern jenes Saufes, wo alle Schuld ein Ende bat, fonnte fie nicht bringen, und die faum vom Staub gefäuberten Aften murben wieber eingebettet. Die Spinnen begannen gum gweiten Dal ihr Bert; auf bas unbefannte Grab in ber Friedhofsede fiel ber Winterichnee, und im Saufe bes Ronfuls Brubn ruftette man fich gu einer Soche zeitsfeier, die über alles, was traurig und elend in ber Welt ift, ihren glangenben Flitter ftreuen follte. -

Der Polizeifommiffar Storch mar mit bem Ergebnis feiner Sniter Reife nur mas Big gufrieben. Den Jutlanber Rlaus Ingaard batte er ja eingefangen, aber bie große Affare von St. Pauli gerrann in eine Schlägerei mit ungludlichem Ausgang, und bas tiefe Geheimnis bes namenlojenGrabes wurde noch duntier als die letten Tage diefes nebelichweren Jahres.

Denn ber furge Schneefall war ichnell porübergegangen und ganghamburg triefte von Raffe.

Der gabe Rriminalbeamte behnte nicht felten feine Spaziergange bis an jene Stelle aus, wo man ben fopflofen Leichnam ber Unbefannten beigefett und ben nadten Sügel mit einem ichlichten Rummernpfahl verfeben bate; er fab, bag viel Gras barauf gewachsen, und bag bie Salme wieder weit | Pauljen por und ftellte nunmehr eine gang

geworben maren - und mahrend Staatsanwalt Kroog jest nur an feine bevorftehende Sochzeit bachte, begann in ber Geele bes Undern jenes hartnadige Grubeln, bas fich gerade in die fruchtlofeften Sachen am tiefften bineinbohrt.

Das Für und Bider hielt fich jest ungefähr bie Bage.

In einer Weltstadt fommt es immer von Beit ju Beit vor, bag Menichen fpurlos verschwinden, aber eine Anzeige biefer Tatfache pflegt nur bann gu unterbleiben, wenn bas Opfer bes Berbrechens feine Freunde und Angehörige befitt; von biefem Gefichtspuntte aus erichien es nicht unwahricheinlich, daß tatfächlich die icone blonde Englanderin unter bem welfen Rafen lag, benn ihr Tob ftand unzweifelhaft feft, und fie mar eine Fremde gemefen, bie bas im Safen anternbe Schiff verlaffen hatte.

Andererseits war es Klaus Mygaard gelungen, feine eigene Flucht und Straatens Begunftigungsrolle auf eine Beile gut erflären, die ben Mordverdacht abidwächte, und er felbit machte feineswegs ben Ginbrud eines verftodten Berbrechers -fchliefe lich ließ auch die Gemütstrantheit bes Ras pitans ohne 3mang aus einer Bergangenbeit erflären, bie gwar nicht mehr por bie Schranten bes Gerichts, besto mehr aber por ben Richterftuhl ber Moral gehörte.

Daniel Storch magte, und bas Buglein

Stand. -

Er nahm fich abermals ben Schutymann

mertwürdege Tatfache feft. Der fonft febr zuverläffige Beamte hatte ftets jugegeben, bag ber Mann mit bem Sad banifch ge-Iprocen habe, fonnte aber ben Inhalt ber Worte nicht wiederholen. Und nun raumte er auf ausbrudliches Befragen ein, bag ihm die banifche Sprache überhaupt nicht geläufig fei.

Ratürlich - dinefisch war es nicht gewefen, die ffandinavifden Laute lagen ihm ebenfogut im Ohr wie jebem Samburger, aber in ber großen Stadt liefen auch eine Menge schwedische und norwegische Seeleute berum, und bas Feld ber Mutma-Bungen behnte fich bamit um ein bebeutenbes aus.

Die Wage begann gu ichwanten. -

Man hatte die Untersuchung bisher auf bas Beichbild Samburgs beichranft, und abgesehen von der Bernehmung Straatens in Umfterbam feine internationalen Schritte getan; nunmehr regte Storch bei feiner porgefesten Behörde bas Lettere an, und es murbe eine turge Darftellung amtlich entworfen, die in bem bedeutenbiten Bolizeiblatt ber Welt ericbien. Much Staatsans walt Kroog las fie und fagte lachend gu

"Die Toten fteben wieber auf; ich bin neugierig, ob bieje verlorene Sache noch einmal in unfer Leben eingreifen foll!"

(Fortfegung folgt.)

Mm 16

toot b

a ber

1. Gar

eslin .

guidit er Offigiere leite Dra

of der eb

o Trene

er. Nu

rieuman

Die Be

Berlin

min ber

inge mit

that au

Unsehen entsprechen benn auch die bekannt gemachten Tagesbarbietungen, die bereits angefangen haben über die Grenzen unseres Bob plages, als tatfache Ereignisse, ihre Schatten zu werfen.

Es ift harte Arbeit gewesen, welche morgen abend die erften Klange des verstärkten Kurorchesters vorläufig abschließen und wir wissen auch, daß sie anerkannt wird, wenn erft das Ergebnis greifbater in die Erschei-

nung tritt.
Wenn alles, was hier als starker Rüdhalt für das Gedeihen der Turniere sowohl wie der Beranstaltungen angedeutet wurde, begünstigt von lichthellen Tagen, zusammenwirft dann darf die Hoffnung Raum gewinnen, daß die Woche der Kurstadt Homburg in der Welt wieder registriert

* Bum Programm für die Sportund Festwoche, den wir gestern veröffentlichten, erfahren wir, daß bei der Beranstaltung am Dienstag abend, die Marmorgruppen vom "Homburger Turnverein" gestellt werden. Bann tritt an die Stelle des verhinderten Prosessors Delavilla, Oberregisser Balter Brückmann vom Franksurter Schauspielbaus.

* Dauerzuschlagskarten für Inhaber von Kurhausabonnements, und Kurtagkarten während der Feitwoche. Zu den von der Kurverwaltung vorgesehenen Gartenveranstaltungen am 21., 24., 26., 27. und 29. werden an Inhaber von Kurhausabonnements und Kurtagkarten Dauer-Zusschlagskarten zum ermäßigten Preise von Mt. 23.— für die Terrassen und Mt. 10.— für den Kurgarten (einschl. Steuef) von heute ab an der Kurhauskasse ausgegeben.

§ Lebensmitteltalender. Morgen Samstag werden ausgegeben: 150 Gr. Rindfleisch und 250 Gr. Leber- und Blutwurft; am Montag und Dienstag: für je 2 Personen ein Badet Zwiebad; am Mittwoch bis Freitag: 250 Gr. Rindfett.

* Milchtnappheit. Durch die 3. Bt. herrschende Maul- und Klauenseuche ist de Milchausufuhr, wie das Lebensmittelamt uns mitzuteilen bittet, an die städtischen Berkausesstellen derart zurückgegangen, daß nicht allein die Milchmenge für Kranke, sondern auch für Kinder dis 3u 2 Jahren gekürzt werden muße. Erstere erhalten mit Ausnahme der Schwerkranken nur noch cond. Milch, letztere statt 1 Liter nur 3/4 Liter, 1/4 Liter ist die jenige Menge, die durch Reichsverordnung als Mindestmenge festgesetzt ist. Sodald die Seuche erloschen und damit die Zuschren wieder besser werden, hören selbstverständlich die obigen Beschränkungen auf.

* Borficht bei Gisenbahnfahrte.n Die Eisenbahngeneraldirektion Karleruhe erläßt folgende Mahnung: Das Definen der Wagentüren, das Ein- und Aussteigen, sowie das Betreten der Trittbretter und Plattformen, während der Zug sich in Bewegung besindet, hat einen derart bedrohlichen Umfang angenommen, das davor wegen der damit verbundenen Gesahr nicht eindringlich genug ge warnt werden kann. In lehter Zeit ereigneten sich dadurch wieder mehrere schwere Unfälle, die teilweise Menschenleben kosteten. So wurden allein im Bereich der Eisenbahngeneral-Direktion in Karleruhe im laufenden Jahre schon fünf Personen getötet und 14 ichwer versetzt. Es liegt im eigensten Interesse der Weisenden die in karleruhe meigensten Interesse der Weisenden die in karleruhe

ficht bestehenden Boriwristen genau zu beachten. Die Eisenbahnverwaltung haftet bei Zuwiderhandlungen nicht für die Folgen. Zuwiderhandlungen gegen die Borschriften werben mit empfindlichen Bahnpolizeistrasen geahr det.

. Der einmalige Fernfprechbeitrag. Die jest erlaffenen Bermaltungsoorfdriften über ben einmaligen Ferniprechbeitrag enthalten einige Reuerungen, Die intereffieren burften. Wer ibn nicht am 1. Oftober gablen will, tann ibn auch in vier Teilen am 1. Oft. 1920, 2. Januar, 1. April und 1. Juli 1921, bei einem wirtschaftlichen Bedurfnis auch in Teilgablungen von mindeftens 100 Dart für einen Saupt und 50 Dart für einen Rebenanichluß gablen. Ueber berarrige Un trage enticheidet bas Umt, bem bie Bermitilungeftelle unterfteht. Für neue Unfchiuffe wird ber Beitrag erhoben, wenn fich überfeben lagt, daß ber Unichluß binnen Monatefrift hergeftellt werden wird. Die Bablungen find burch Ueberweifung ober burch Einzahlung auf bas Boftichedtonto bes Umtee gu leiften, dem die Bermittlungeftelle unterfteht. Rur ausnahmsmeife werben Barjablungen angenommen. Die Biblungepflich. tigen erhalten eine Aufforderung gur Bahtung. Bei Saumnis werben fie nochmals mit einer Frift von acht Tagen aufgefordert. Mangels Bablung wird bann ber Unichlug mit Mb. lauf bes Bierteljahres ausgehoben. Demnach wurde die Bahlung fpater nicht mehr angenommen. Bor der Uebertragung eines Unichtuffes muffen bie Unfpruche aus ber Beitragsjahlung von ben alten auf ben neuen Inhaber bes Anschluffes übergeben.

. Unguläffige Drudfachen gur Bofibe. forderung. In ber Bevolferung berricht vielfach bie Unficht, bag Durchichlage mit ber Schreibmafchine jur Berfendung gegen Die ermäßigte Gebuhr für Drudfachen jur Boftbeforderung jugeloffen feien. Dieje Muffoffung ift irrig. Rach ber Boftorbnung find als Drudfachen nur folde Abbrude ober Ab. guge gutaffig bie burch Buchrud, Rupferftid, Stablftid, Solgidnitt, Lithographie, Metallographie, Bhotographie, Beftographie, Bapprographie, Chromographie ober ein ahnliches mechanifches Berfahren bergeftellt finb. Schreibmafdinendurchichlage find teine Bervielfaltigungen im Ginne Diefer feit Jahren beftebenden Beftimmung. Dagegen werden Abbrude, Die burch befondere Bervielfalti. gungemafdinen mit Schreibmafdinentopen bergestellt find, ale Drudfachen nicht beanstanbet. Dabei ift indes Borausfegung, daß bie Mb. brude als mechaniche Bervielfaltigungen beutlich erfennbar find. Gerner ift vielfach bie Meinung verbreitet, daß Briefiendungen, auf benen anger Ramen, Stand, Bobnort und Wohnung Des Absendere noch 5 Borte handidriftlich angegeben find, in jedem Fall als Drudfachen verfendet werben fonnen. Much bies trifft nicht gu. Mur gebrudte Be fuchsfarten, Weignachts. und Renjahrefarten, auf benen mit bochftens 5 Borten eber mit ben üblichen Unfangebuchstaben gute Bunfche, Gludwunsche, Dantfagungen, Beileibebegei. gungen ober anbere Boflichfeitsformeln ausgebriidt find, werben gegen Die Drudfachen gebühr beforbert.

warnt werden kann. In letter Zeit ereigneten sich dadurch wieder mehrere schwere Unfälle, die deilweise Menschenleben kosteten. So wurden allein im Bereich der Eisenbahngeneral-Direktion in Karlsruhe im lausenden Indiverdent der Geschwert und 14 schwer verlett. Es liegt im eigensten Interesse der Reisenden, die in froglicher Hindung genden die Bücher nicht sosort vorgelegt

werden fonnten, da sie sich in seinem Buro befanden, das nicht in seiner Arbeitestätte ist. Das Schöffengericht erkannte auf Freisprechung. Das Geseh verlange nur, daß die Bücher den Beamten der Gewerbeinspektion vorzulegen seien. Dazu musse eine angemessene Frist gewährt werden. Der Beamte habe aber die Frist nicht abgewartet, dis die Bücher herbeigeschasst werden konnten, sondern sich sosort entsernt. Generelle Regeln, wie lange diese Frist zu bemessen sei, könnten nicht ausgestellt werden, sondern sehr Fall musse einzeln geprüft werden. Die Dauptsache sei jedoch, daß die Bücher zurhand gebracht werden könnten. Eine Pflicht, diese in der Betriebestätte auszubewahren, bestehe dagegen nicht.

Bom Tage.

Usingen, 20. Aug. Die Landwirtschaftstammer für den Regierungsbezirf Wiesbaden hat auch in Usingen eine Landwirtschaftliche Winterschuse Wartschaftliche Winterschuse Von Ansang Rovember die Ende März und zwar täglich von 8—1 Uhr vormittags, damit es auch den weiter entsernt wohnenden Schülern möglich ist, täglich nach Hause zu sahren. Die Eisen ahnverwaltung stellt Schülerlatten zu bedeutend ermäßigten Breisen aus. Der Unterrichtsstoff ist auf 2 Winterhalbjahre verteilt. Etwaige Anmeldungen sind zu richten an den Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Usingen im Taunus. Der Geburtstag und Wohnert ist dabei anzugeden.

fd. Frantsurt a. M., 19. Aug. (Es ift alles möglich). Heute früh Schlag 4 Uhr verließ ber Nachtwächter einer Autogarage in der Gutleustraße die Halle. Büntilich fünf Minuten später erschienen Diebe, furbelten das sast neue Auto an und suhren mit ihm davon.

fd. Mains, 19. Aug, Seit einigen Bochen zeigte in em Ortschaften am unteren Main ein Kulnster seine Fertigkeit im Kunstwasserspren, indem er sich von einem über den Fluß gespannten Seil in die Tiefe ftürzte. Jezt ist er in Mainz ein Opfer seines Bruses geworden. Eine große Menschenmenge, die das Rheinufer belagerte, um sich das Schauspiel anzusehen, wartete vergebens auf das Wiedererscheinen es Springers. Der Taucher ist wahricheinlich mit seinem Ros auf die Spize eines im Rhein liegenden Schissanters ausgeschlagen und hat dabei den Tod gesunden.

Karlsruhe, 19. Aug. Etwa 200 in hiesigen Lazaretten untergebrachten Kriegsbeschädigten veranstalteten gestern nachmittag eine Dem onsftration. Sie zogen in geschlossenm Juge nach dem Martiplatze, wo sie Ausstellung nahmen und drei ihrer Bertraueusleute Ansprache bielten, in denen sie die große Notlage der Kriegsdeschädigten schilderten. Um 7 Uhr abends zogen die Demonstranten vor das Staatsministerium, wo Staatspräsident Trunt in einer kurzen Ansprache versicherte, daß die badische Regierung alles tun werde, um das Los der Kriegsdeschädigten zu verbessen. Darauf zogen die Desmonstranten in aller Rahe wieder ab.

Burg auf Fehmarn, 19. August. Der auf ber Fahrt von Kiel nach Swineminde befindliche 1400 Tonnengroße Dampfer "Hammonia" stieß in der Ofteinsahrt des Fehmarnsundes auf ein Wrad. Der Dampser sant sosort. Die Bejahung konnte nur das nachte Leben retten.

Folgen erpreßter Zugeständnisse. Riebrich, 19. Aug. (Wolff.) Insolge ber von der Arbeiterschaft der Chemischen Fabrik Calle & Cie. Biebrich, am 17. August unter Beiseiteschiedung ihrer gesehlichen Bertretung von der Direktion erzwungenen Jugeständnisse, wandte sich die Fabrikeitung an die Bereinigung des Arbeitgeberverbandes sur Wiesebaden und Mainz, welche die der Fabrikeitung abgezwungenen Zugeständnisse als einpreßt bezeichnete und sitz ungültig erklärte. Aus diesem Grunde wurde die Fabrik heute vormittag 6 Uhr geschlichen und lämtliche Arbeiter entlassen. Die Beamten und Angestellten der Fabrik wurden einstweilen beurlaubt.

Hand Blobmu. Bogift infolge von Ausschreitungen der Arbeiterschaft gegen leitende Personen bis auf weiteres geschloffen worden. Ham but g, 19. Aug. (Wolff.) Ueber bie Borgange, die zur Stillegung der Werft von Blohm und Boß führten, berichtet das "Ham burger Echo" i Als die Firma eine Regelung der Frage der Ueberstunden vornahm, ohne die Zetriedsratsstigung damit zu befalsen, verlangte die Belegschaft gestern die Zurücknahme der Mahregel. Sie verlangte aber auch, daß ihr die der stätlichen Arbeitszeit zu bezahlen set. Während die Wersteitung der ersten Forderung nachzeilehnte sie die zweite Forderung ab, woram die Arbeiter in das Hauptgebäude eindrangen und die anwesenden Direktoren herunterholten. Einse wurden nicht un rheblich persept. Die Direktoren die anweden dem Gebäude des Arbeiterrats gedrägt wurden, erklärten nunmehr, daß sie die verloren gegangene Zeit bezahlen wollten.

Bermijchtes. Der Giftdiebstahl im Universitätslaboratorium

Der große Giftdiebstahl in einem Ben liner Laboratorium, über ben wir betein furz berichteten, ist, wie wir dem "Tagentnehmen, bisher noch nicht ausgellan worden. Bon den geraubten 175 Flaschen mit Gift enthielten 125 Flaschen Meditz mente wie Kofain, Morphium, Mittel westillung von Kopsichmerzen, Migran. Mittel und Gegengiste. 50 Flaschen einhielten, wie mitgeteist, stärtste Gifte. Sie gehörten zu einer Sammlung, die Prosessu L., eine der ersten Autoritäten auf dem G., biete der Gistfunde, zu Unterrichtszweiten gebrauchte.

Der Leiter des Laboratoriums ist der Ansicht, daß die Diebe ihre Beute ins Aus land schaffen möchten, da dort großer Mangel an Alfaloiden und sputhetischen Produkten besteht, Giststoffe, wie die entwerdeten, nur äußerst schwer zu erhalten find und daher mit hohen Summen bezahlt werden. Ein etwaiger Berdack der Tätenschaft gegen Hörer des bestohlenen Universitätsprosessors besteht nicht, wohl ist aber möglich, daß die Diebe sich unter die Hörer eingeschlichen und so die Diebstahls möglichseit ausgesundschaftet haben.

Der Einbruch selbst stellte an die Tater feine großen Ansorderungen, nachdem keerst einmal mit der Oertlickseit und der Ausbewahrung der Giste vertraut waren. Sie öffneten mittels Nachschlüssels die zum Laboratorium führende Tür, sanden dam in einem Tischtasten die Schlüssel zu der Glasschränken, in denen die Giststalchen nebst anderen Medisamenten verwahrt wurden, und trasen nun die Auslese. Su wählten dabei nur diesenigen Produkte, die hoch im Preise stehen.

Im übrigen burften die Tater unter jener Diebesbande zu suchen sein, die bereitz seit Wochen in Universitäts und beit Instituten regelmäßig Diebstähle ausführ, ohne daß man bisher den Dieben auf die Spur gefommen ware. Auch die jest enwendeten Gifte durften nur zu dem Zwee gestohlen sein, um sie im Schleichhandel is Geld zu machen.

fcl. Die Wichtigkeit der weiblichen Beifiger. Ein Dienstmadchen hatte geze seine Kündigung den Schlichtungsansschus in Frankfurt a. M. angernfen, Bor Emtritt in die Berhandlung besprachen sich die Beisipt zwangslos mit dem Mädchen, daß der Cipspruch doch eigentlich zwedlos sei; denn ih hereiche eine solche Nachfrage nach Diensmädchen, daß sie jederzeit ohne weitere St. Aung sinden könne. Demgegensiber macht der wei bliche Beisiber feine macht ber wei bliche Beisiber kannt lichen Kollegen auf das schlechte Aussehen by

Bon Jefaterinburg nach Deutschland.

4) Gelbsterlebtes von Dr. Georg Gillhaufen.

(Shluß.)

Am andern Morgen in aller Frühe, als der Tag kaum graute, verließen wir die gastlich-ungastliche Stätte wieder und kamen schließlich nach Rowo-Alexandrowo, das wir bei schönstem Sonnenscheine erreichten. Gleich am Eingang des Ortes fesselte uns der Soldatenfriedhof mit den vielen gleich beschaffenen Steinkreuzen. Sie stehen so gradlinig und korrekt da wie eine Rompagnie gut ausgerichteter Soldaten.

Der Ort selbst ist sauber und freundlich. In den Läden gabs eine Fülle guter Dinge, wie, Weißbrot, Käse, Zigarren, eine Art Brötchen und anderes mehr. Aber ach, das Geld, das verflizte russische Geld! die 20- und 40 - Rubelscheine des Kerenssigeldes nahm überhaupt niemand mehr. Die 250- Rubelscheine gleicher Währung aber wurben so niedrig eingewechselt, daß man sie zunächst besser jür sich behielt. Selbst das Jarengeld wollte man nur nehmen, wenn es ganz neu war. Was sollten da die armen Plenis machen, von denen manche sogar noch in Besit von sibirischem, von der Koltschafpartei ausgegebenen Gelde waren?

Auch Berpflegung gab es an diesem samosen Orte nicht, und da der Magen doch bei allen ziemlich ausgehungert war, so herrschte drob böse Stimmung. Die litauische Regierung stand doch mit der deutschen in Berbindung. Warum, so war die allgemeine Meinung, wies diese jene nicht die Plenis zu verpflegen? Wir waren boch auf dem offiziell vereinbarten Austauschwege ins Land gesommen.

Zwiespalt verursachte auch ber einzuschlagende Weg. Bon der Kommandantur wurde uns Kowno als nächstes Ziel gewiesen, Wir aber hatten von heimtehrenden Russen in Ersahrung gebracht, daß in Schaulen schon deutsche Truppen ständen, und daß wir von dort direkt nach Tilst sahren könnten. Wir beschlossen daher, diesen Weg einzuschlagen. Nach umlausenden Gerüchten war es immerhin möglich, daß die Polen Kowno beseht hatten und uns entweder garnicht durchließen oder wesnigstens sür einige Zeit ins Lager stedten. Und das mochten wir doch nicht riskieren.

Um nach Schauten zu gelangen, mußten wir zunächlt einmal nach Ponewjesh, wohin von Nowo-Alexandrowo eine Kleinbahn führte. Dieser ging nicht nur der Ruseiner großen Schnedenschnelligseit voraus, und einer gewissen Fähigkeit zu allerhand Unglücksfällen, sondern auch der des Platsmangels bei irgendwie größeremAndrange. So beschlosen wir zu Fuß nach Ponewjesh zu marschieren.

Unser Weg führte immer auf der Bahnitrede, und ich muß gestehen, daß dieser Marsch trot einiger bite der schönste war, den wir auf unserer ganzen Reise gehabt hatten. Richt nur, daß die Landschaft die wechselndsten entzüdensten Bilder bot, auch der Abschluß des Tages war schön. Die Bahn sährt eine große Strede längs einer tiesen waldreichen Schlucht, durch die sich ein Fluß in Windungen hindurchschlängelt. Manchmal ist er ganz von Bäumen verdectt dann wieder gleißt und glänzt er weithin sichtbar in der Sonne. Auf der jenseitigen Söhe sind reiche Felder mit einzelnen Sösen, von denen mir namentlich einer in Erinnerung ist, weil ich ihn bei Sonnenuntergang gesehen habe.

Als die Schlucht nun zu Ende war, famen wir an ein größeres Dorf, bas auch gleichzeitig Saltestelle ber Rleinbahn mar. Dort beichloffen mir gu übernachten. Benn man ben Ort fo von ber Bahnftrede aus fah, war garnichts besonderes an ihm gu bemerfen, brinnen mar er aber ein mahres Paradies. Bei jedem Sauschen ein ent: gudenber Garten, voll von Dalien in allen Spielarten und Farben. Dagwifchen noch andere Blumen und reiche Obitbaume. In einem von ihnen mar ein ehrmurbiger Greis gerade an einem Brunnen beichajtigt, ein lebendiges Stilleben rufrenbfter Art. Bor bem bazugehörigen Sauschen ftand ein junges Madden mit roten Saas ren und bif in einen Apfel. 3ch hatte ihr für das Bild, das fie bot, einen Ruß geben mogen. Und weiter, an fauberen Sauschen und Garten vorbei, bis wir in einer Scheus ne, die mit foftlichem buftenben beu gefüllt war, Rachtquartier fanben. Um anbern Tage tamen wir nach Bonewielh, nachbem wir bie lette Strede mit ber Bahn gurud. gelegt hatten.

Dort mußten wir die gange Racht auf bem fleinen Bahnhof jubringen und fonnten erst am andern Morgen in den nach Schaulen fahrenden Bug einsteigen. Wenn er nur wenigstens gleich abgefahren wäre!

Aber er blieb mit fonftanter Bosbeit un bem Bahnhofsgebaube fteben, als mußte th wie viele bangende flopfende Menichenhes gen fich in ihm befanden, und als wolle t fie feine Dacht empfinden laffen: "Gel fo unentbehrlich bin ich Guch. Ohne mis mußtet Ihr gu Fuß laufen. Was ich is wenigen Stunden ichaffe, bagu braucht 36 Tage voll anftrengender Mariche, Und banft 3hr es mir? 3hr fchimpft nur a mich, wenn ich nicht fo punftlich wie Ronig bin. Ihr beschmiert meine Bagg fpudt auf meine Fugboden und macht Gut luftig, wenn ich nicht die neumodiefe fcnellfte Mafchine vorfpanne. Aber fo it 3hr Menichen! 3hr feht nur immer bes Schlimme. Das Gute, was 3hr habt, beb gest Ihr barüber".

Ja wir vergaßen es wirklich. Wir meren so undankbar, daß wir diesen Jug ver ließen und einen nach Schaulen sahrenden Schnellzug einstiegen, als er die Station passierte. Wir hatten zwar im Laufe der Gesangenschaft warten gelernt, aber knäher wir der Grenze kamen, desto unge buldiger wurden wir bei jeder Bery gerung.

Aber nun saßen wir ja im Juge. I Schausen machten wir kurzen Aufenthalt ließen uns verpflegen und dann ginst weiter der Grenze zu, in die Nacht hinels Als der Morgen graute und das Toger licht die vorüberfliebenden Felder beschiedt waren wir in Deutschland, in der Seimel Bom 2. Juli dis zum 1. September, der Aufenthalt in Moskau miteingerecktet waren wir unterwegs gewesen.

undens aufmertfam und daß feine Sausen Marchen, bas fo miferabel ausfebe, frenft ftellen werde; in ber Berbandlung philip benn auch, daß das Midchen feit abeen auf der Tubertalofenstation eines aben auf der Tubertalofenstation eines aben auf der daß ift und daß man ihm aus nicht ftichhaltigen Grunden gefündigt 3-folgebeffen wurde die Rundigung als Jampirffam erfiart.

ger Todesritt von Mars-la-Tour.

Im 16. Auguft, bem 50. Gebenttage ber ift bei Mars la Tour und bes Tobes. ber Brigade Bredow, legte bas Difichept und der "Berein der Chemaligen 11. Garde Dragoner-Regiments", das unter in Berluften an dem Todesritte teilgehat, große, aus Eichenlaub gewungrange an dem Dentmal auf dem Sofe gaferne in der Bellealliancestraße in erlin nieder. Die blaufeidene Schleife Difigierfranges trug, bem "Zag" gufolge, 3motift: "Geinen Belben -Diffgiere Des ehemaligen Ronigl. Breugirchen Dragoner Regiments, 1870-1920." Der ebenfalls blau feibenen Schleife Des em Rranges las man : 3n Danfbarfeit Treue - Berein ehemaliger Garde. Dra-Much die Graber einiger beim Todes-Ratbafirchhof in ber Groggorichenftrage de den, murben von anderer Geite gartnerijch des Limidt. Es find bies die Rittmeifter Graf ereblen und Graf Beftarp fowie ber Breentennant Graf Schwerin.

3um Unbenten an große Tage.

US.

Det

41 ens

eita

e S

med

部二

DES

Die Bereine ehemaliger Garbe-Schutgen Berlin und Groß Lichterfelbe, fowie ber bein ber Difigiere bes ehemaligen Garbe. Sizen-Bataillons legte heute am 50. ripat aus Eichenlaub gewundene ine mit grunfeidenerSchleife am Lowens fel auf bem Sofe ber Raferne in Großserfelbe nieber. Die Berlufte, Die Das erillon bei ber Erfturmung von St. manbeur, Oberftleutnant von Jabed, Rhapsodie Nr. II. C-moll

blieben neben vielen Oberjagern und Schuten famtliche Offigiere tot ober vermundet auf bem Plate. Rur ber Gabnrich n. Saugwig mar unverlett und führte am Abend ben Reft bes Bataillons vom Schlachtfelbe gurud. Aber auch ben ingwis ichen jum Offizier beforderten Gahnrich n. Saugwig ereilte nach fnapp einem Bierteljahr ber Goldatentob. Er fiel bei ber @ fturmung von le Bourget am 30. Oftober 1870. (Klingt ba nicht bie Mahnung Rorners von ben Schlachtfeldern bes Belt-frieges herüber: "Bergif ber treuen Toten nicht ud ichmude, auch unfre Urne mit bem Gidenfrang." Red.)

Kurhaus-Konzert.

Samstag, den 21. August. Konzert des Kurorchesters.

Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Choral, Gelobt seist du Jesu Christ Ouverture Die Lichteusteiner Hochzeitslieder, Walzer In der Fremde, Elegie Stranss Bari Potpourri aus Boecaccio Sappé Die Mühle im Schwarzwald Eilenberg

Nachmittags von 4-5.30 Uhr. Künstlerkonzert auf der Kurhausterrasse. Abends 8 Uhr.

Grosses Garten-Konzert des verstärkten Kurorchesters.

Leitung: Kapellmeister Carl Ehrenberg. Solist: Robert vom Scheidt vom Opernhaus Frankfurt a. M. Vortragsfolge:

Ouverture zur Oper "Euryanthe" C. M. v. Weber Vorspiel zum III. Akt und Tanz der Lehrbuben aus "Die Meistersinger von Nürnberg'

Natans Abschied und Feuerzauber aus dem Musikdrama "Die Wal-

Herr Robert vom Scheidt,

Zweite Orchestersuite aus "L'Arlésienne" G. Bizet

a) Pastorale Intermezzo

c) Mennet d) Farandola

Prolog aus der Oper "Der Bajazzo" Herr Robert vom Scheidt,

Franz Liszt Spielmiefe

Leoncavallo

Rich. Wagner

Rich. Wagner

Atroliche Ungeigen.

Gottesbienft in ber evangel. Erloferfirche. Am 12. Sonntag nach Trinitatis, 22. August.
Bormittags 8 Uhr 10 Min.: Herr Pfarrer Chun aus Geulberg. Matth. 22, 34—40.
Bormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Pfarrer Wengel. 1. Moses 13, 8—18

Bormittags 11 Uhr : Kindergottesbienst Herr Bfarrer Bengel. Borbereitung im Kirchenfaal 8. Die "Bibelbesprechstunde" fällt in dieser Bothe aus.

Mittwoch, 25. Aug. abends 8 Uhr: Kirch-liche Gemeinschaft

Donnerstag, 28. Aug. abends 8 Uhr 10 Min. Wochengotiesdienst. Herr Pfarrer Gros aus

Gottesdienft in der evang. Gedächtniskirde Am 12. Sonntag nach Trinitatis, 22. Aug. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: herr Pfarrer Chun aus Geulberg.

Bottesbienftordnung in ber fath. Gemeinde. Martenfirche.

onntag, 22, August 1920. (Airchweihfest.) 6 Uhr: hl. Messe und Beichtgelegenheit. 8 Uhr : hl. Wesse.

9.30 Uhr: Levite amt mit Bredigt. 11.80 Uhr: hl. Wesse mit Bredigt. 2 Uhr: Besper. Danach Bersammlung des

3. Ordens mit Bredigt.

8 Uhr: Jünglingsverein. Dienstag Abend pünktlich 8 Uhr: Herz Jesu Bund im "Dreikaiserhof." Thema: "Die ideale Arbeit der Frau in der Bolksgemeinschaft." 9 Uhr: Gesellenverein. An Werftagen 6 Uhr 1. hl. Meffe, 6.80 Uhr

(Montag und Donnerstag Schulmeffe.) Gottesbienft in Gongenheim.

Sauptgottesdienst, Bormittags 10 Uhr. Text: 304, 8, 31 – 36. Darnach Christenlehre. Nachmittags 1.30 Uhr: Kindergottesdienst. Erwin Gros. Pfarrer.

Evangelifder Manner- u. Jünglingsverein Bereinsraum Rirchenfaal 8.

Samstag, 21. August. Abends 7.15 Uhr. Rachttour auf ben Herztopf. Zusammentunft am

Sonntag, 22. Aug. abends 8 Uhr. Bortrag burch Herrn Pfarrer Erwin Gros. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Montag, abends 8 Uhr: Turnen Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag, abends 9 Uhr: Bofaunenchor. Freitag, abends 7 Uhr: Spielen auf ber

Die britte Mannichaft ber Sugballabteilung auch su ericheinen. Beber junge Mann ift berglich eingelaben. Evangel. Jungfrauen-Berein. Montag: Gingftunde. Freitag: Fanbarbeitsftunde. Dbergaffe 7.

> Chriftliche Berfammlung. Clifabethenstraße 19a I. St.
> Sonntag vorm. 11—12 Uhr
> Sonntag sommtag \$1/3 Uhr.
> Cvangelisations-Bortrag.
> Donnerstag, abends \$1/2 Uhr
> Bibel- und Gebetsstande. Jebermann ift berglich eingelaben.

Wellervorauslage für Camstag.

Wolfig, troden, mäßig warm. Westliche bis nördliche Winde.

Statt Rarten

Frih Chel Margarete Chel geb. Rothe

- Bermablte -

Bab Homburg D. d. S.

Braunichweig Frantfurterftr. 79.

Oustav Sochstätter Julie Hochstätter

Bermählte

Caffel, ben 21. Auguft 1920 Julienftrage 8.

田田田田田田田田田田田田田田田 Beachten bie unferen Ungeigenteil,

Westdeutsche A.- G. für Versicherungs - Vermittlung I. Verwaltung Frankfurt a. Main

I. Vermittlung

a) Transport-Versicherung jeder Art: Abschlüsse und Regulierung für einen Konzern angesehener und leistungsfähiger Gesellschaf-ten mit Kapital u. Garactiemitteln v. zusammen über fünfzig Millionen Mark

b) Sämtliche anderen Versicherungszweige.

c) Reisegepäck-Versicherung.

.Verwaltung

Nachprafung laufender Dokumente, Aufbewahrung und Verwaltung aller Polieen auf terminmässige Abläufe, Erneuerungen, Erhöhungen, Kündigungen, Neuordnungen.

Generalvertretung

W. A. HAMANN

had Homburg, Luisenstrasse 64, Ecke Ludwigstrasse,

Ihtung!

Achtung!

Großer Kartoffel=21bschlaa!

fige prima gelbe Kartoffeln per Zentner 50 M. findet jeden Tag von morgens 7 bis abends 7 Uhr statt. Bon Dienstag Mittag ab

frische Einmachgurken hunbert 10 Mart.

August Wagenhöfer

Rathausstraße 17.

Für die überaus liebevollen Beweise berzlicher Teilnahme sowie für die reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres selfebten Gattens und Vaters

Louis Lepper

gen wir unseren herzlichsten Dank.

Bad Homburg, 19. August 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beratung u. Bertretung in allen Steuersachen unter ftrengfter Berichwiegenheit.

Rechtskonsulent S. C. Ludwig

Telefon 257. Sprechzeit: Borm. 10-12, Rachm. 4-6.

Drucksachen aller Art

liefert in geschmackvoller Ausführung

"Taunusbote"-Druckerei.

Hauben= III Stirn=Neke vertauft folange Borrat.

Celluloid=Spangen reparted and Rafter-Alingen icarft

Karl Kesselschläger Damen- und herrenfrifeur, Tel. 317. Bad Homburg, Louisenstraße 87. Unfaufftelle für ausgefammte Baare.

Kinder-Dersicherung

auf Todes- und Erlebensfall zum Zwecke der Konfirmation und Aussteuer

Feuer-, Ginbruch-, Unfall- u. Saftpflicht-Berficherungen

schließen Sie vorteilhaft ab bei Friedrich Löw

Bertreter für alle Berficherungszweige Wallstraße 28, neben der Elektrizitäts-Centrale,

beginnenden

Hermann Dannhof

ehrer d. Tanzkunst M d. G. d. T. L. Höhestrasse 42 Privat-Unterricht auch in allen

modernen Tänzen

nehme ich täglich entgegen.

Schlafzimmer mit 2 Betten und Wohnzimmer

Rochgelegenheit vorhanden. Bu erfragen 6510 Ferdinandsplay 14, I.

Junger tüchtig. Rellner mit guten Beugniffen,

+Lummiwaren

Sanitäre Frauenartikel Anfr. erb.: Berfanbhaus Beufinger, Dresben 711 Um Gee 87. 8771

finden Silfe bei Regelftorung u. allell Stodung burch mein in ben harb nädigften Fällen bestbemahrtes in Hotel, Restaurant ober Case.
Angebote an die Geschäftsstelle bieses Blattes unter L. 6502.

Unsgabenon Cebensmitteln Es gelangen folgende Lebensmittel gur Berteilung: 1) Rindfleisch

150 Gramm zum Preise von 11.— Mt. für das Psund. Leber- und Blutwurft

25 Gramm zum Preise von 8.50 Mt. für das Pfd. Die Zuteilung zu 1-2 erfolgt auf Fleischmarte für die 84. Woche am Samstag, den 21. August in den Meygerlaben.

3) Zwieback

für 2 Berfonen 1 Batet gum Breife von 1,50 Mart p. Batet gegen Borlage ber Lebensmittelfarte I im Sofe bes Lebensmittelamtes von 8-12 Uhr und 2-5 Uhr und awar am:

Montag, den 23. August für bie Anfangsbuchstaben M-M Dienstag, " 24. 4) Rinder fett

6517

250 Gramm zum Preise von 6,50 Mt. gegen Borlage ber Lebensmittelfarte lim Hose bes Lebensmittelamtes am ber Lebensmitteltarte im Hoje des Lebensmittelen A-H Mittwoch, den 25. August für die Ansangsbuchstaben A-H Donnerstag, 26. 3-R S-8 Bad Homburg, 20. August 1920.

Der Magistrat. Lebensmittelverforgung.

Original-**Apparate**

sowie alle Ersatzteile.

Niederlage: Philipp Grieß, Luisenstrasse 41. Telefon 452

jed. Quantum Mirabellen, Reineclauden, 3wetiden, Pflaumen, Birnen u. Mepfel zu den höchften Tagespreifen.

Telefon 125. Mag & Co., Telefon 830

Anmeldungen zu meinen am 1. Septem er

eingetroffen

Mk. 4.90 per Pfund. www.

Höchstabgabe 5 Pfund.

Liesel Scholl

Ludwigstrasse 8. 6512

ins ! serie

gilio Cinz

Mr.

that g

Bumpi

in die

ber e

Det Gi

men.

Atlebe

pie bet Sema!

gefühl.

aus be

Bets

Betha

gemiß fe fich

Eage,

Enber

Satten

die Bi

bemon

daß fi.

fente

Rerab

pin ä

beg bi

nächete

einer

der Bi

forber

fenabg

artige

Beri

mieber

tomit

frango

aut a

Romn

ertige

in all

leiben

wo w

atmbe: fomm. Diebe

ble Edacht

ibre i

Dit je

trat

genile

21

Keinstes

Befte Margarine ohne Galg Bfund 12 Mart. Rolosfett,

Auffdnitt in getochten u. roben Schinfen (Inlands Bare) Große Auswahl in feinen Rafes Sorten, feinfter Brotaufftrich,

Diverfe Delitateffen, Lachs im Aufichnitt. la. Sarbellen im Glas u. lofe, Ganfeleber,

Musmahl in beften Delfarbinen Bismard: und Matchesheringe Conftige Auswahl in Lebens mitteln empfiehlt

Mubel Ludwig Thomasstr. 3. Telefon 819.

Frisch eingetrotten:

ff. ger. Schellftich ff. Budlinge ff. Matrelen

4Staffenbach

saßbürsten

Holzschaufeln empfiehlt

Phil. Grieg, Louifenftrage 41.

::Reiche Auswahl:: in frich gefchlachtetem Geflügel: hühner, Sabne, Enten, Ganle

> empfiehlt Pfaffenbach, Telefon 290.

Ein fast neues

Damenrad mit Gummibereifung,

gu vertaufen. Caftilloftrage 8.

gum fofortigen mieten nachweift. Dfferten an Die Beschäftsftelle

Diefes Blattes unter D. 6521.

Rebme now Runden an gum Ausbeffern von Bafche und Aleibern. Frau Geibe 6481 Sinter ben Rahmen 31.

Der junge

buntler Angug, Rlemmer, ber Conntag Abend, 14. Auguft, garten Somburg begegnete, wird gebeten, feine Abreffe anzugeben unter R. B. 15 an die Be-6526 6530 fcaftsftelle bs. Bl.

6516

BAD Komburg Sport= und Festwochen

Tennis=, Golf= und Tangiport = Tourniere, Wurftaubenschießen.

Deranstaltungen:

pom Samstag, den 21. bis Sonntag, den 29. August 1920.

Samstag 21. August, abends 8 Uhr

6522 Sonntag 22. August, nachm. 31/2 Uhr

> Montag den 23. August

> Dienstag den 24. August

Mittwoch den 25. August

Donnerstag den 26. August

Freitag den 27. August

Samstag den 28. August

Sonntag

den 29. August

Großes Bartenkonzert mit verftarktem Orchefter unter Leitung des Kapellmeisters herrn Ehrenberg. Solift herr Robert vom Scheidt vom Opernhaus Frankfurt a. M. Buschlag inkl. Steuer: Terraffe Mk. 4 .- , Barten Mk. 2 .- .

Großes Wohltätigkeitsfest zum Besten der vertriebenen diefes Blattes unter In 650 Auslandsdeutschen. Konzerte, Tanz, Tombola, amerikanische Bersteigerung, Karussel, Pferdchenspiel, Berkaufsstände, Eselreiten, Lichtbilderaufnahmen. Prolog: Herr Gustav Jakoby vom Landestheater Mannheim. Solotange: Silde Islaub.

Nachmittags und Abends Künftlerkonzerte auf der Kurhausterraffe, ausgeführt von Mitgliedern des Frankfurter Opernhaus-Orchesters. Im Goldsaal abends 81/4 Uhr: Seiterer Abend Karl Ettlinger (Rarlden).

Nachmittags Kurkonzert, Abends Konzert mit verftärktem Orchefter unter Leitung des herrn Konzertmeifters Bunfche. Auf der Wiese vor der Kurhausterrosse: Turnsportveranstaltungen des Homburger Turnvereins und Marmorgruppen, gestellt von herrn Oberregiffeur Walter Brugemann vom Schaufpielhaus Frankfurt a. M. (Scheinwerferbeleuchtung). Zuschlag inkl. Steuer Terrassen MR. 4 .- , Barten MR. 2 .- .

Im Aurtheater abends 8 Uhr: Beethoven-Abend gur Erinnerung des 150. Geburtstages des Meifters. Leiter: Berr Rapellmeister Karl Ehrenberg Solist: Berr Alfred Sohn. Das bedeutend verftarkte Kurorchefter. Rachm. und Abends: Runftlerkonzerte auf der Aurhausterraffe.

Nachmittags Künstlerkonzert auf der Kurhausterrasse. Abends 8 Uhr: Großer Bunter Abend auf der Kurhausterraffe, ausgeführt von Kunftlern und Kunftlerinnen vom Landestheater in Wies. baden. Zuschlag inkl. Steuer Terraffe Mk. 6 .- , Barten Mk. 3 .-

Nachmittags Konzert des verstärkten Kurorchefters unter perfont. Leitung des Komponisten herrn Musikdirektor Paul Linke, Berlin (eigene Kompositionen). Abends 8 Uhr: Großes Sommernachtssportfest im Rurgarten, verfterktes Orchester unter personlicher Leitung des Komponiften Berrn Paul Linke, Berlin. Feuerwerk, Illumination, Scheinwerfer, Leuchtfontane. In famtl. Salen des Kurhaufes Ballpare. Bufchlag inkl. Steuer Terraffen Mk. 10 .-. Barten DR. 4 .-

Im Aurhaustheater: Operettenabend "Morgen wieder Luftik" Operette von Being Lewin, ausgeführt vom Residenztheater Wiesbaden unter persönlicher Leitung des Kompon sten.

Großer Konzertabend im Kurgarten mit verftarktem Orchefter. Leitung: Berr Kapellmeifter Karl Ehrenberg. Mitwirkung: Somburger Sangerkrang. Leitung: Berr Gymnofiallehrer Sofer. Buichlag inkl. Steuer Terraffe Mk. 4. -, Barten Mk. 2 .-.

fcmarghaarigem Frl. oft Rur- Baffepartout fur Die Beranftaltungen am 21., 24., 26., 27. und 29. August Buichlage, incl. Steuer fur Die Abonnenten und Inhaber von Rurtagfarten : Teraffen Mt. 23 .-- , Garten Mt. 10 .-- .

Die Kur= und Badeverwaltung. Differten an die Geschäften unter R.

Reichsbund b. Rreges Gamstag, 21. Mug, a 8.80 Uhr in ber "Stadt g Berfammlung

Begen wichtiger Tagesoren muß alles gur Stelle in Der Borfte 6520

Mohnungs: Taujch.

Taufche meine 6 Bimmer. m. Balton, Bab, Manfarben Reller, Zentralheizung wird frieben, gelegen im Westen, w ber Hohenzollernallee gegen Zim. Wohn, ebenfalls in n Lage Somburgs ober Dben Haustauf nicht abgeneigt unter A 712 mit Breisen an die Frantf. Rachricht Bab homburg erbeten.

Steuer-Erklarunge aller Art insbesond. folde je Reichsnotopfer

werben toreft und forgfaltig m erfahrenem Fachmann geg. n Biges Honorar ausgeführ Offerten an Die Gefchaften

Monatsfran

gelucht. Quifenftrafe & Guche für meinen fleinen fu balt gum 1. Ceptember

ordtl. Mädde Frau Mega

Rebme now Kunden 3. Ausbeff. v. Bajche u. Ale. Frau Ceibe Sinter b. Rahmer

Tüchtiges, anftonbiges Sausmadde lofort gur Aushilfe gefa Raberes in ber Bei

biefes Blattes unter 6497.

Sanbelslehrer Bab Somburg v. b. 6.

Raif. Friedr. Promenabell Tages u. Abendhufe für Damen und herre in einfacher boppelter un

amerifanifcher Buchfuhrung Rorreipond., Bechfelleten Rechnen.

Masdyinen- Schreiber Stenogr. Schonichreib. uin halbiahreskurfe und Gingelfacher.

Eintritt jederzeit. Auswärtige Gdiller bhalten Schülerfarte.

in Frankfu Rimmer

mit 2 Betten und voller Inb für alteres Chepaar ob. 2 200 Befte Empfehlungen. Perger, Ablerfinchtftraße & Frantiurt a. M., Te . Sanja

Cinfa h mobliertes Bim

Danksagung.

Für die Beweise inniger Anteilnahme und für die zahlreichen Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des

Herrn Oskar Bieber

Landwirt

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir auch Herrn Pfarrer Füllkrug für seine Trostesworte am Grabe, sowie dem Homburger Kriegerverein, dem Verein der Landwirte von Bad Homburg-Kirdorf und dem Homburger Geflügelzuchtverein für die erwiesenen Ehrungen.

Bad Homburg, den 20. August 1920.

Frau Elisabeth Bieber, geb. Reuter und Kinder.

Schade & Füllgrabe

empfehlen:

Rolosfett garantiert rein Pfund 13.00 fornden, Spagbetti Reinfte ungefals Margarine . 11.50 Feinfte amerit. Maccaroni Barantiert 6 meine omald . 16.50 Bohnen braune, guttochend Feinftes Tofelol . . Biter 22.50 Bobnen weiße Boll fetter Chamer Rafe Bfund 18.50 Erbien grun extra

Suppenterg, Terggraupen 8.00

Flafche 11.25 Erbien grün mit Schale

Saferfloden . . . Bfund 2.10 Reue Linfen . 2.40 Rond. gezud. Bollmild Doje 7.70

Deutsche Kernseife Doppetstad 7.00

Bad Homburg, Luisenstrasse 38.

Berantwortlich für Die Schriftlettung : i.B. &. Storch jun.; für den Angeigentett: D. Gertermann; Drud und Ber.ag. Schuot's Buchdruderet Bad Dombuff

Sol Idadi towit